



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00583**  
Datum: 06.11.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Streckenbach,  
Johannes

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.11.2019	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur Ortsumgehung Bruckdorf**

Die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt informierte am 10. Oktober 2019 die Öffentlichkeit über den aktuellen Planungsstand der Ortsumgehung Halle-Bruckdorf (Bundesstraße 6). Es wurden verschiedene Varianten vorgestellt.

**Ich frage die Verwaltung:**

1. Welche Varianten der Ortsumgehung sind der Verwaltung bekannt und wie werden diese im Detail, insbesondere auch mit Blick auf die weitere Wohngebietsentwicklung, bewertet?
2. Wann hat die Stadt Halle die Bewertung der Varianten an das Land übermittelt?
3. Wie bewerten die Einwohner von Bruckdorf die Pläne zum Bau einer Umgehungsstraße im Allgemeinen und die von der Landesstraßenbaubehörde vorgestellten Pläne? Gab es bereits Gespräche von Seiten der Verwaltung mit betroffenen Anwohnern? Wenn ja, was wurde im Ergebnis der Gespräche festgelegt?
4. Welche Aussagen zur zeitlichen Umsetzung der Pläne bis hin zur Realisierung kann die Verwaltung treffen? Welcher Zeithorizont ist bei vergleichbaren Projekten üblich?
5. Wann wird der Stadtrat über den aktuellen Planungsstand informiert und eingebunden?

gez. Johannes Streckenbach

Stadtrat



**Sitzung des Stadtrates am 27.11.2019**

**Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur Ortsumgehung Bruckdorf**

**Vorlagen-Nummer: VII/2019/00583**

**TOP: 10.9**

**Antwort der Verwaltung:**

**1. Welche Varianten der Ortsumgehung sind der Verwaltung bekannt und wie werden diese im Detail, insbesondere auch mit Blick auf die weitere Wohngebietsentwicklung, bewertet?**

Der Verwaltung sind vier Varianten, die im Rahmen der Vorplanung untersucht wurden, bekannt. Alle Varianten wirken sich mit den jeweils benötigten Korridoren in gewissem Umfang auf die weitere Flächenentwicklung in dem Gebiet aus. Inwiefern sich dies auf zukünftige städtebauliche Planungen im Detail auswirkt, wird zum jetzigen Zeitpunkt durch die Stadt konkretisiert.

Die Stadtverwaltung hat sich mit einer vorläufigen Stellungnahme vom 06.11.2019 für die Präferenzierung der Südvarianten aufgrund der Zerschneidung von Gewerbeflächen durch die Nordvariante ausgesprochen. Insbesondere wird von der Verwaltung eine bisher noch nicht untersuchte Mischung der beiden Südvarianten angeregt, die einen Kompromiss aus Naturschutz und Entwicklungspotentialen für Bruckdorf verspricht. Eine detaillierte Stellungnahme soll bis Ende des Monats November 2019 folgen.

**2. Wann hat die Stadt Halle die Bewertung der Varianten an das Land übermittelt?**

Aktuell liegen diesbezüglich noch keine quantitativen Bewertungen der Auswirkungen der jeweiligen Trassenvarianten vor.

**3. Wie bewerten die Einwohner von Bruckdorf die Pläne zum Bau einer Umgehungsstraße im Allgemeinen und die von der Landstraßenbaubehörde vorgestellten Pläne? Wenn ja, was wurde im Ergebnis der Gespräche festgelegt?**

Prinzipiell stehen die Einwohner Bruckdorfs dem Bau der Umgehungsstraße positiv gegenüber. Die einzelnen Varianten werden aber, je nach Wohnlage bzw. subjektiven Interessen der Einwohner, unterschiedlich bewertet. Besonders stark wird die Nordvariante kritisiert. Gespräche der Verwaltung mit betroffenen Anwohnern hat es bereits gegeben. In den Gesprächen wurde von der Verwaltung zugesichert, sich zugunsten der Südvarianten einzusetzen.

**4. Welche Aussagen zur zeitlichen Umsetzung der Pläne bis hin zur Realisierung kann die Verwaltung treffen? Welcher Zeithorizont ist bei vergleichbaren Projekten üblich?**

Nach Aussagen der zuständigen Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt ist avisiert, das Baurechtsverfahren ca. 2028 abzuschließen. Die Vergabe der Bauleistungen soll ca. 2030 erfolgen. Der skizzierte Zeithorizont ist nicht unrealistisch.

**5. Wann wird der Stadtrat über den aktuellen Planungsstand informiert und eingebunden?**

Die Varianten wurden dem Stadtrat im Planungsausschuss am 11.06.2019 und das Ergebnis des finalen Arbeitsstandes der Vorplanung der Öffentlichkeit am 10.10.2019 durch die Landesstraßenbaubehörde vorgestellt.

Weitere Informationen erfolgen mit neuem Sachstand.

René Rebenstorf  
Beigeordneter